

Integration durch Bildung: Großes Interesse am Fachtag

Bildung ist ein wichtiger Faktor, wenn Integration gelingen soll. Das war die Kernbotschaft eines Fachtages, den das Schulamt für den Kreis Unna gemeinsam mit dem Kompetenzteam Unna und der Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna organisierte.



Landrat Makiolla begrüßte die zahlreichen Teilnehmer des Fachtags Integration durch Bildung. Foto: A. Hunke – Kreis Unna

Rund 100 Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen aus dem Kreis Unna nahmen teil und dokumentierten das große Interesse am Thema. „Integration in die Gesellschaft ist kein einseitiger Prozess. Integration bedeutet Veränderung für die Menschen, die neu in eine Gesellschaft kommen, und Veränderung für die Menschen, die bereits Teil dieser Gesellschaft sind.“ Mit diesen Worten leitete Susanne Wessels, Schulamtsdirektorin im Kreis Unna, den Fachtag ein.

Landrat Michael Makiolla machte in seinem Grußwort deutlich, dass die Aufnahme und Integration so vieler Flüchtlinge in so kurzer Zeit für alle Beteiligten eine große Herausforderung darstelle, die nur gemeinsam zu bewältigen sei. Er brachte den anwesenden Lehrerinnen und Lehrern seinen Respekt und seine Wertschätzung für ihren wichtigen Beitrag bei der Integration neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher zum Ausdruck.

Anschließend referierte der Traumatherapeut Joachim Sobotta über Traumatisierungen bei Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrungen und stellte anhand von anschaulichen Beispielen aus der eigenen Praxis fest: „Jedes Kind ist anders und braucht etwas anderes, es gibt keine Rezepte. Offenheit gegenüber den Kindern ist wichtig – eine gute Beziehung zu Lehrerinnen und Lehrern kann viel Stabilität bieten.“

Nach einem kleinen Imbiss konnten sich die Lehrkräfte zehn unterschiedlichen Workshops zuordnen, um sich über praktische Erfahrungen in der schulischen Arbeit mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen auszutauschen. Dabei ging es in den Workshops von ganz konkreten Fragen z.B. zum Deutschunterricht über allgemeine Informationen zum Asylverfahren bis zur Schaffung einer Willkommenskultur an Schulen. Dabei konnten die Teilnehmer gegenseitig von positiven Erfahrungen und Beispielen der Kollegen profitieren, wie die kurze Auswertung am Ende der Veranstaltung zeigte.

Die Band der Ludwig-Uhland-Realschule (Red Tears) ließ den erfolgreichen Fachtag musikalisch ausklingen.

Tonnenweise Sand für

„Bergkamen Karibisch“: Markt wird verlegt

Im Rahmen der Vorbereitungen für die Auftaktveranstaltung „Sommer in Bergkamen“ wird auf dem Stadtmarkt schon am Montag, 20. Juni, damit begonnen, sattelzugweise Sand für „Bergkamen Karibisch“ aufzuschütten. Daher kommt es am Mittwoch, 23. Juni, zu einer örtlichen Verlegung des Wochenmarktes.

Der Wochenmarkt wird auf der Ebertstraße vom Kreuzungsbereich Parkstraße bis zur Präsidentenstraße und auf der Präsidentenstraße von der Eberstraße bis zum Kreuzungsbereich Leibniz-/Kepplerstraße abgehalten.

Des Weiteren wird die Hochstraße von der Präsidentenstraße bis zur Augustastraße mit in den Wochenmarkt einbezogen.

Diese Straßenzüge sind an dem betroffenen Donnerstag für den Individual- sowie für den Anlieferverkehr von 5:00 bis 15:00 Uhr gesperrt.

Unbekannte steigen im Sundern durchs Küchenfenster ein

Am Donnerstag sind zwischen 09.00 und 19.30 Uhr Unbekannte in ein Einfamilienhaus in der Straße Im Sundern eingestiegen. Sie versuchten zunächst eine Nebeneingangstür aufzuhebeln, scheiterten jedoch an der Sicherung. Danach hebelten sie ein Küchenfenster auf und gelangten so ins Gebäude. Dort durchsuchten sie alle Räume und entwendeten eine geringe Menge

Bargeld. Wer hat Verdächtiges bemerkt?

Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Bäckerei-Einbrecher an der Schulstraße scheitern am Tresor

Am Donnerstagabend haben zwei unbekannte Männer um 22.40 Uhr die Automatiktür einer Bäckerei in der Schulstraße gewaltsam geöffnet. In den Räumlichkeiten versuchten sie, den Tresor aus der Wand zu hebeln. Dabei scheiterten sie und flüchteten ohne Beute in Richtung Distelfinkstraße.

Von der Beschreibung ist nur bekannt, dass es sich um zwei Männer handelte, sie etwa 170 cm groß sind und mit einem Kapuzenpulli bekleidet waren. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Öffentlichkeitsfahndung der Polizei nach Einbrecher-Trio

Die Polizei sucht mit Hilfe von Bildern einer Überwachungskamera drei Verdächtige nach einem Einbruch in eine Bäckerei an der Hammer Straße in Hamm, Stadtteil Bockum-Hövel. Die unbekannten Männer drangen am 5. Juni 2016 in die

Büroräume ein und entwendeten ein Tresor mit Bargeld.



Wer kennt die hier abgebildeten Täter?

Am Sonntag, 5. Juni 2016, gegen 13.40 Uhr, hebelten die Unbekannten die Bürotür auf und gelangten so ins Gebäude. Aufgrund des Gewichts von 80kg ist davon auszugehen, dass die Tatverdächtigen den Tresor mit einem Fahrzeug abtransportiert haben.

Ein Tatverdächtiger ist zirka 35 Jahre alt und hat einen Vollbart. Er trug eine hellblaue Jeans, eine rote Unterhose mit schwarzen Bund, eine graue Cappy und ein blaues Jackett. Der Zweite ist zirka 30 Jahre alt. Er trug ein graues Cappy, eine dunkelblaue Jeans und ein graues Sweatshirt mit drei hellgrauen Streifen auf Schulter und Ärmel.

Das Amtsgericht Hamm hat nun die Veröffentlichung der Fotos angeordnet. Wer Hinweise auf die Personen geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 zu melden.



Bild 10:
Täter III – gestreiftes Hemd



Bild 7:
Täter I beim Verlassen des Hauses



Bild 3:
Täter II – mit Käppi

Salonmusik „An die Freude“: Konzert für Menschen mit und ohne Demenz

„An die Freude“ ist das erste Salonmusikkonzert für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Musikfreunde in Bergkamen betitelt. Zu diesem besonderen Konzertereignis laden das Bergkamener Netzwerk Demenz und die Musikakademie Bergkamen am 27. Juni (Montag) um 16.00 Uhr in das studio theater bergkamen ein. Das Konzert ist bei freiem Eintritt offen für alle Freunde der Kammermusik. Ausdrücklich sind auch Musikliebhaber, die nicht von Demenz betroffen sind, herzlich eingeladen.



Das Streichquartett „La Gioia“: Mikhail Tolpygo, Gudrun Edelkötter, Sophie Richter, Christine Hanl.
Foto: t Roland Kentrup.

Kammermusik von Mozart, Vivaldi und Strauß

Das Streichquartett „La Gioia“ (Die Freude) spielt an diesem Nachmittag Salonmusik aus dem 19. Jahrhundert. Die poetische, virtuose Instrumentalmusik erzählt oft eine Geschichte oder schafft eine Atmosphäre. Das Konzertprogramm „An die Freude“ unterhält mit klassischen Hits wie „Der Frühling“ von Antonio Vivaldi und „Exultate Jubilate“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Aber auch ein Walzer von Johann Strauß, der weltberühmte Tango „La Cumparsita“ oder der „Czardas“ von Vittorio Monti werden zu hören sein.

Streichquartett „La Gioia“ aus Dortmund

Gudrun Edelkötter, Sophie Richter, Christine Hantl und Mikhail Tolpygo bilden das Streichquartett „La Gioia“. Die vier studierten Musiker aus Dortmund kennen sich gut aus ihren Engagements in Orchestern der Region, wie Neue Philharmonie Westfalen, Düsseldorfer Symphoniker, Essener Symphoniker oder Musicaltheater Oberhausen. „Dieses ganz besondere Konzertprogramm ist auch für uns kein normaler Dienst oder Pflicht, sondern bedeutet für uns Kür und Spaß“, sagen die vier miteinander befreundeten Musiker.

Das Konzert wird vom Demenz-Servicezentrum NRW Region Dortmund gefördert und ist für alle Besucher kostenlos. Eine Anreise von betreuten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist in entspannter Atmosphäre ab 15.00 Uhr möglich. Einlass in den Konzertsaal ist ab 15.30 Uhr. Das Konzert beginnt um 16.00 Uhr und wird rund eine Stunde dauern. Anne Horstmann, Fachbereichsleiterin Blasinstrumente der städtischen Musikschule Bergkamen, führt durch das Programm und moderiert die Veranstaltung. Am studio theater stehen Parkplätze zur Verfügung, und es gibt dort eine behindertengerechte Toilette.

Konzertkarten im Seniorenbüro Bergkamen

Für Teilnehmergruppen, die sich vorab anmelden, gibt es die Möglichkeit einer Konzerteinführung ab 15.00 Uhr. Dabei wird die Kommunikation und Interaktion über emotional-sinnliche Kanäle im Vordergrund stehen. Für alle Besucher mit einem Rollator ist eine Anmeldung im Vorfeld unbedingt erforderlich, da im studio theater nur begrenzt Rollatorenplätze zur Verfügung stehen. Die wenigen verfügbaren Rollstuhlplätze sind bereits vergeben. Anmeldungen und organisatorische Anfragen nimmt das Seniorenbüro der Stadt Bergkamen gerne entgegen. Die Karten für das Konzert können ebenfalls im Seniorenbüro unter 02307/965-410 reserviert oder dort abgeholt werden.

Inklusionsgedanke steht im Vordergrund

Das Konzert speziell für Menschen mit Demenz soll den

Besuchern die Sorge nehmen, durch krankheitsbedingte, besondere Verhaltensweisen unangenehm aufzufallen. Das Konzert richtet sich jedoch nicht ausschließlich an Betroffene. Der Inklusionsgedanke steht im Vordergrund: Alle Musikfreunde sind eingeladen, gemeinsam die Darbietung des Streichquartetts „La Gioia“ zu genießen. Musik verbindet, weckt Erinnerungen, fördert verborgene Fähigkeiten wieder zutage und macht einfach Spaß.

Oberverwaltungsgericht Münster bestätigt Genehmigung fürs Trianel Kraftwerk Lünen

Der 8. Senat des Oberverwaltungsgerichtes Münster hat, am 16. Juni 2016, nach intensiver Prüfung die Rechtmäßigkeit des durch die Bezirksregierung Arnsberg erteilten immissionsschutzrechtlichen Vorbescheides und weiterer Genehmigungen zum Bau und Betrieb des Kohlekraftwerks der Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH (TKL) bestätigt.

Die Bezirksregierung Arnsberg hatte am 20.11.2013 der Firma Trianel einen neuen Vorbescheid nach den Vorgaben des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (§ 9 BImSchG) zur Errichtung und zum Betrieb des Steinkohlekraftwerks in Lünen erteilt.

Der neue Vorbescheid schließt laut Bezirksregierung Arnsberg diejenige Regelungslücke, die durch die gerichtliche Aufhebung des ersten Vorbescheids vom 06.05.2008 im Rahmen des gestuften Genehmigungsverfahrens entstanden ist.

Auf diese Weise wurde durch die nachträgliche Ersetzung des gerichtlich aufgehobenen ersten Vorbescheids die Grundlage für

die bereits erteilten Teilgenehmigungen wiederhergestellt und die Betriebsgenehmigung erteilt.

Mit dem Vorbescheid wurde das Vorliegen der bauplanungsrechtlichen, immissionsschutzrechtlichen und naturschutzrechtlichen Genehmigungsvoraussetzungen für den Bau- und den Betrieb des Kohlekraftwerks festgestellt.

Schule aus: Gibt es weiter das Kindergeld?

„Schule aus und jetzt?“ Diese Frage stellen sich viele Eltern, deren Kinder in diesen Tagen feierlich von ihren Schulen ins Leben entlassen werden und die bisher Kindergeld von der Familienkasse bezogen haben. Informationen darüber, in welchen Fällen das Kindergeld weiter gezahlt wird, liefert die Familienkasse NRW in einer Telefonaktion am Donnerstag, 23. Juni, von 10 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 0234 305 3000



Auch in diesem Jahr werden wieder viele Kinder ihre Schulausbildung beenden und eine Berufsausbildung oder ein Studium beginnen. Mit diesem neuen Lebensabschnitt können sich auch Änderungen beim Kindergeldanspruch ergeben. Wer nicht weiß, was jetzt zu tun ist oder unsicher ist, sollte den Service der Familienkasse nutzen und sich persönlich informieren lassen.

Daher stehen die drei Experten Kerstin Höbner, Robert Walter

und Jelena Filipovic am 23. Juni in der Zeit von 10 bis 12 Uhr persönlich allen Anfragenden unter der Hotline Nummer 0234-3053000 zur Verfügung.

Also, anrufen und nachfragen!

Grundsätzlich wird das Kindergeld bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gezahlt. Für Kinder über 18 Jahre besteht bis zum 25. Lebensjahr weiter ein Anspruch auf Kindergeld, wenn sie nach Schulende innerhalb von vier Monaten ein Studium, eine Ausbildung oder ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr bzw. einen sonstig anerkannten Freiwilligendienst beginnen. Wenn in den vier Monaten nach Schulende kein Ausbildungsplatz gefunden werden konnte, müssen die Bemühungen auch hierzu nachgewiesen werden.

Bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres wird außerdem Kindergeld gezahlt, wenn das Kind arbeitsuchend gemeldet ist. In diesem Fall benötigt die Familienkasse eine entsprechende Mitteilung. Zu beachten ist, dass ein über 18 Jahre altes Kind, das eine erstmalige Berufsausbildung oder ein Erststudium erfolgreich abgeschlossen hat und weiterhin für einen Beruf ausgebildet wird, sich in einer Übergangszeit befindet, einen Freiwilligendienst leistet oder seine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatz nicht beginnen oder fortsetzen kann nur berücksichtigt wird, wenn es keiner anspruchsschädlichen Erwerbstätigkeit nachgeht.

Exkursion zu den Glühwürmchen

Am Dienstag, 28. Juni, kann man sich in Hamm auf eine Entdeckertour zu den Glühwürmchen begeben. Hautnah erlebt man

die Welt dieser faszinierenden Insekten, und erfährt von der Referentin, Katja Hardenfels, wie sie mit ihrer Leuchtkraft Partner anlocken und gefräßige Feinde erschrecken.

Festes Schuhwerk ist von Vorteil. Eine Taschenlampe kann mitgebracht werden, ist aber nicht erforderlich. Die etwa 90-minütige Exkursion beginnt um 22.00 Uhr, Treffpunkt ist der Eingang zum Tierpark Hamm, Grünstr. 150.

Eine Anmeldung ist beim Umweltzentrum Westfalen unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) oder 0 23 89 – 9 80 90 unbedingt notwendig, da der Termin sich aufgrund des Wetters (Regen!) auch sehr kurzfristig verschieben kann! Die Kosten betragen 5,- € je Teilnehmer.

Realschüler im Fußballfieber: Besuch des Fußballmuseums in Dortmund

Als erste Klasse der Realschule Oberaden, die Partnerschule des Fußballs ist, besuchte die 7a mit ihren Lehrern Frau Fehrmann und Herrn Holtmann das Deutsche Fußballmuseum (DFM) in Dortmund.



Die 7a der Realschule Oberaden im Fußballmuseum.

Die Schülerrinnen und Schüler waren begeistert von den vielfältigen medialen Angeboten. Besonders die Zeitreise zu den vier WM-Gewinnen 1954, 1974, 1990 und 2014 sorgte für Gänsehautstimmung bei den Lerngruppenteilnehmern. Zahlreiche Trikots und Pokale konnten bestaunt werden. Aktiv brachte sich die 7a als Kommentatoren verschiedener Fußballszenen ein. Abschließend stellten die Schülerinnen und Schüler ihr „Fußballkönnen“ auf dem Soccercourt vor dem Museum unter Beweis. Danach ging es wieder zurück nach Oberaden, um der deutschen Fußballnationalmannschaft wieder die Daumen vor den Bildschirmen zu drücken.

A2: Autobahnpolizei rettet Hündin „Cathy“ vom Mittelstreifen

Sie wollte wohl offenbar nur einen spannenden Ausflug machen. Doch der endete für Hündin „Cathy“ aus Dortmund alles andere als spannend. Autofahrer meldeten der Polizei gegen 5.55 Uhr am Donnerstagmorgen einen völlig verängstigten Hund, der im Bereich einer Baustelle auf der A 2 auf dem Mittelstreifen lag.



Beamte der Autobahnpolizeiwache Kamen retteten Hund „Cathy“ von der Autobahn.

„Cathy“ musste sich anschließend nicht mehr lange fürchten. Beamte der Autobahnpolizeiwache Kamen rückten sofort aus und

fanden den Vierbeiner auf der Richtungsfahrbahn Hannover kurz vor dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost. Nachdem sie Cathys Vertrauen gewonnen hatten, konnten sie die Hündin schließlich auch dazu bewegen, sie im Streifenwagen zur sicheren Wache zu begleiten.

Dort lasen die Polizisten den Chip des Hundes ein und konnten Cathy kurze Zeit später direkt wieder in die Obhut ihrer überglücklichen Halterin übergeben.